



## Qualitätsbericht

Die Schule besteht seit 1952. Sie befindet sich in der Innenstadt des Stadtteils Damgarten in unmittelbarer Nähe des Wossidlo-Gymnasiums und der Evangelischen Grundschule. Die Räume dieses Gebäudes wurden während des 2. Weltkriegs als Werkstätten für die Herstellung von Flugzeugteilen genutzt. Den Namen erhielt die Schule von dem berühmten „Jahrhundert-Läufer“ Rudolf Harbig (1939 Weltrekord im 800m – Lauf).

Das Gebäude ist in einem guten baulichen Zustand und die farbliche Gestaltung strahlt Lebensfreude aus. Die überschaubare Schülerzahl von ca. 300 sorgt für eine fast familiäre Atmosphäre und dadurch für ein produktives Verhältnis von Lehrern (21), Schülern und Eltern. Zusätzlich arbeiten noch eine Sozialpädagogin und vier Sonderpädagogen an der Schule. Die meisten Schüler der Klassen 5 bis 10 kommen aus dem ländlichen Raum und haben einen Anfahrtsweg von bis zu 20 Kilometern.

Insgesamt hat die Schule 16 Räume. Dazu zählen auch die Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Werken, Mathe, Deutsch, eine Bibliothek und der Kreativraum. Zur Schule gehören, neben dem eigentlichen Schulgebäude, auch noch ein Schulhof mit Schülersitzgruppen und eine gut ausgestattete Turnhalle mit einer Außensportanlage (für Basketball, Handball, Weitsprung und zum Laufen). Mit vielen sportlichen Aktivitäten ist die Schule bemüht, dem Namen Rudolf Harbig gerecht zu werden. So findet während des ganzen Schuljahres der Wettbewerb um die „Sportlichste Klasse“ statt. Hier messen die Schüler ihre Kräfte bei mehreren Sportarten (Hochsprung mit Musik, Fußball, Basketball, Volleyball, Tauziehen, Staffellauf und beim Leichtathletikmehrkampf).

Weiterhin werden Orientierungsläufe und Familiensportfeste durchgeführt. Aber auch überregional ist die Schule bei Sportveranstaltungen sehr erfolgreich. So konnten die Mannschaften der Schule mehrfach vordere Plätze bei den Landesfinals im Rahmen der Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Basketball und Leichtathletik belegen. Höhepunkt war, als einzige Regionale Schule Deutschlands, die Teilnahme von zwei Mannschaften am Bundesfinale 2010 in Berlin.

Ergänzend hierzu ist die Gesundheitserziehung ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprogramms. Das steht unter dem Motto: „Alle Dinge beginnen mit einer Vision, müssen dann aber noch ins Werk umgesetzt werden.“

Wir legen viel Wert auf ein harmonisches Lernklima. Unsere 6. Leitbilder sind richtungsweisend für die Anforderungen an eine moderne Schule und unsere Arbeitsgrundlage.

Leitbilder:

1. 1. Wir sehen unsere Schule als Arbeits-und Lebensraum.
2. 2. Unsere Schüler sollen ganzheitliches Wissen erwerben.
3. 3. Wir lernen gemeinsam.
4. 4. Wir engagieren uns für die seelische und körperliche Gesundheit.
5. 5. Wir bereiten unsere Schüler auf das Berufsleben vor.
6. 6. Wir pflegen die Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten

Ableitend daraus wurden durch Schüler, Lehrer und Eltern eine Vielzahl von Aufgaben für das Leben an der Schule festgeschrieben.

Dazu zählen z.B. das Achten auf Pünktlichkeit und Sauberkeit, die Gestaltung der Klassenräume und Flure nach eigenen Vorstellungen, die Förderung der Eigenverantwortung der Schüler ( Pausenaufsicht ) oder die Durchführung von Projekten (Lernen lernen, Lesewettbewerb, literarische Projekte, Gewalt „Ohne uns“, Benimm ist in, Gesunde Schule). Die Weiterführung des durchgängigen Konzeptes zur Verkehrserziehung sowie der Kampf gegen Drogen und Drogenmissbrauch wurde durch mehrere Veranstaltungen von Kontaktbeamten der Polizei abgesichert.

Alle Lehrer nahmen an schulinternen Fortbildungen zu den Themen „Stress und Stressbewältigung“, „Mobbing“, „Kommunikation und Gesprächsführung“, „Binnendifferenzierung“ und „Selbstfindung“ teil.

Vor knapp vier Jahren wurde im Rahmen des Audits „Gesunde Schule“ eine Steuergruppe gegründet. Ihr gehören 2 Schüler, 2 Lehrer und zwei Eltern an. Sie erstellte einen Maßnahmeplan, der mit der Schulkonferenz und dem Gesamtelternrat abgestimmt wurde.

Was ist erreicht worden? Was noch nicht?

Der Flur und einige Klassenräume erhielten einen hellen und freundlichen Anstrich. Eine kleine Bibliothek wurde liebevoll eingerichtet.

Neue Sichtrollos zur Verhinderung von Reflektionen sind in allen Räumen installiert worden. Die Schaffung zweier Regenüberdachungen für die Fahrschüler am Buswendeplatz ist, auch mit Hilfe einer Unterschriftensammlung der Eltern, im Februar 2013 umgesetzt worden.

Eine Mülltrennung in den Klassenräumen sowie bei zentralen Sammelbehältern wurde eingeführt. Beim Kampf gegen das Rauchen sowie mutwillige Beschädigungen unterstützen uns zwei installierte Kameras für den Schulhof. Die Pausenversorgung übernahm bis Ende 2012 eine Schülerfirma. Diese löste sich leider auf. Nachfolger sind gefunden worden.

Zur traditionellen Weihnachtsfeier gestalten die Schüler ein interessantes Programm. Seit 2010 führen einige Lehrer lustige Weihnachtsmärchen für die Schüler und Besucher auf.

Der anschließende Weihnachtsmarkt wird gut angenommen.

Im Wahlpflichtunterricht ist der Kurs „Gesundheit und Fitness“ in das Programm aufgenommen worden. Damit hat sich das Angebot zum Erwerb von Gesundheitskompetenzen erweitert.

Die eingesetzte Sozialpädagogin unterstützt die Schule in vielen Belangen. Dazu hat sie ein Arbeitspapier erarbeitet. Sie bietet Beratungsgespräche für Schüler, Lehrer

und Eltern mit individuellen Problemlagen an und möchte unser Projektangebot erweitern. Einige Beispiele dafür sind: Aufklärung, Bewerbungstraining, Kommunikation und Konfliktlösung, Selbstreflexion und Einzelzielfindung. Außerdem wird der Kreativraum mit ihrer Hilfe weiter zu einer Begegnungsstätte umgestaltet.

Die Schulspeisung befindet sich im Keller des Gebäudes. Rund 35 % der Schüler nutzen hier die Möglichkeit, regelmäßig Mittag zu essen. Damit blieb die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren nahezu stabil. In den Klassenstufen 5-7 liegt der Anteil höher, bei den Klassenstufen 8-10 dementsprechend niedriger. Es werden immer zwei verschiedene Gerichte angeboten. Um den Schülern ausreichend Zeit für das Essen zu geben, wurde die Pause auf 30 min erweitert. Es werden immer frische Salate angeboten. Um die Schüler von einem gesunden Frühstück zu überzeugen, fand am 25.01.2013, mit Unterstützung des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, dem familia-Warenhaus und der Barmer GEK, für alle Schüler ein gemeinsames Frühstück mit vielen gesunden Sachen statt. Eine sehr gelungene Veranstaltung. In allen Klassenstufen werden bestimmte Projekte durchgeführt:

- KI.5 -Lernmethodentraining; Benimm ist in
- KI.6 -Umgang mit Taschengeld; Benimm ist in
- KI.7 -Potentialanalyse; Retten macht Schule

KI 7-8 -Bernsteinpokal (Fähigkeitsnachweis in verschiedenen Berufen) -Fluch und Segen sozialer Netzwerke  
KI.9 -Besuch des Landtages in Schwerin; Projektfahrt nach Ravensbrück

Ein wichtiger bildungspolitischer Schwerpunkt ist die Vorbereitung auf das Berufsleben. Hier arbeitet die Schule eng mit der Agentur für Arbeit, dem Bildungszentrum Damgarten und der Kompetenzagentur Vorpommern-Rügen (RÜM) zusammen. Regelmäßig finden Zusammenkünfte statt. Die Schüler absolvieren in mehreren Jahren verschiedene Praktika, besuchen das Berufsinformationszentrum oder die angebotenen Jobmessen u.a. am 09.04.2013 in der Sporthalle der Schule. Der Bereich der Berufsfrühorientierung kann als sehr positiv eingeschätzt werden.

Zur Bewertung der schulischen Arbeit wurden im Januar 2012 Feedbackbögen für alle Schüler und Lehrer erstellt, die Ergebnisse mit allen Beteiligten ausgewertet und ableitend aus der Diskussion neue Aufgaben festgelegt. Diese Qualitätsüberprüfung soll ein fester Bestandteil der schulischen Arbeit werden. Außerdem wollen wir die Eltern verstärkt bei der Entwicklung von Gesundheitskompetenzen ihrer Kinder unterstützen.

gez. Dettmann

*Leiter der Steuergruppe Gesunde Schule*